



Alzheimergesellschaft
Düsseldorf e.V.
Selbsthilfe Demenz



Jahresbericht 2020

Vorwort

Der Jahresbericht gibt einen Überblick über das Selbstverständnis, den Aufbau und die Struktur sowie die Tätigkeiten der Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz im Jahr 2020. Er ist öffentlich und somit allen Personen und Institutionen, die sich für die Arbeit der Gesellschaft interessieren, zugänglich, s.a. www.alzheimer-duesseldorf.de

1. Über uns

Wir sind als lokaler gemeinnütziger Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. In unserer Tätigkeit orientieren wir uns an dem Selbstverständnis der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Wer wir sind

Die Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz ist eine Selbsthilfeorganisation. Bei uns engagieren sich Angehörige der Erkrankten und nach Möglichkeit die Betroffenen selbst, sowie Ehren- und Hauptamtliche verschiedener Berufsgruppen.

Als freiwilliger Zusammenschluss sind wir vom Ehrenamt geprägt. Die unterschiedlichen Mitglieder unserer Gesellschaft arbeiten gleichberechtigt und vertrauensvoll zusammen.

Wir finanzieren uns als gemeinnützige Organisation aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Geldern der öffentlichen Hand und zweckgebundenen Fördermitteln.

Für wen wir da sind

Wir vertreten ausschließlich die Interessen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Unser Ziel ist es, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in unserer Gesellschaft akzeptiert werden, sie Hilfe finden und sich trotz ihrer schweren Belastung wohl fühlen können.

Wir stehen allen am Thema Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Was uns bewegt

Die Alzheimer-Krankheit ist eine fortschreitende hirnorganische Erkrankung, die zur Zeit nicht heilbar ist. Sie ist die häufigste Form einer Demenzerkrankung und keine zwangsläufige Alterserscheinung. Die hohe und steigende Zahl der Erkrankten, die vielen Jahre des Krankheitsverlaufes und die große Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen sind ein gesamtgesellschaftliches Problem, das vielen nicht bewusst ist. Die Erkrankten haben sowohl ein Recht auf Diagnostik und Behandlung als auch auf umfassende Versorgung und Begleitung.

Wir nehmen für Menschen mit Demenz jetzt und in Zukunft eine Unterstützungs- und Schutzfunktion wahr.

Was wir leisten

Wir lassen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen nicht allein.

Wir geben persönliche Beratung und Unterstützung, bieten Entscheidungshilfen und vermitteln Wissen. Wir werben in der Öffentlichkeit um Verständnis, indem wir über das Krankheitsbild der Alzheimer-Krankheit und anderer Demenzerkrankungen aufklären und die Berichterstattung über die Krankheit und der von ihr Betroffenen fördern. Als Lobbyorganisation nehmen wir im politischen Umfeld eine Stellvertreterfunktion wahr.

Wir erarbeiten Konzepte für eine bessere Versorgung Demenzkranker, schaffen Entlastungsangebote für Angehörige und sorgen für die Verbreitung von Fachwissen und den Erfahrungsaustausch. Dabei sind wir kreativ und offen für neue Ideen und Erfahrungen.

Unsere besondere Kompetenz

Das Erfahrungswissen der Angehörigen und die Fachkompetenz verschiedener Berufsgruppen stehen in der Alzheimergesellschaft gleichberechtigt nebeneinander und verbinden sich. Dieses Miteinander garantiert, dass wir in unserer Arbeit nah am Betroffenen sind.

Unser Netzwerk

Wir arbeiten mit anderen Organisationen, Initiativen, Unternehmen und Einrichtungen, die sich mit der Demenzversorgung beschäftigen, kooperativ und gleichberechtigt zusammen und bewahren uns unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

2. Der Verein

Gegründet wurde die Alzheimer Gesellschaft für Düsseldorf und den Kreis Mettmann e.V. bereits im Jahr 1987 als eine der ersten regionalen Alzheimer Gesellschaften in Deutschland.

Im Jahr 2020 erfolgte die Spaltung des Vereins und die Umbenennung in „Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz“.

Der Zweck des Vereins ist gem. § 2 der Satzung:

Der Verein fördert und unterstützt ärztliche, pflegerische, psychotherapeutische und soziale Hilfsangebote im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich. Insbesondere unterstützt er unmittelbar betroffene Angehörige, Familien und andere Bezugsgruppen von Menschen, die an der Alzheimer Krankheit oder einem ähnlichen Krankheitsbild leiden, durch das Angebot einer Angehörigengruppe, durch Beratung, Vermittlung von sozialen Hilfen sowie Aufklärung über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten.

Der Verein fördert und unterstützt Initiativen, die darauf abzielen, Familien, die einen an einer Demenz erkrankten Menschen versorgen, zu entlasten und zu unterstützen.

Durch Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe und Verbreitung von Informationsschriften sollen das Verständnis und die Hilfsbereitschaft für Betroffene und ihre Familien in der Bevölkerung geweckt und den betroffenen Familien Mut gemacht werden.

Der Verein soll die wissenschaftliche Grundlagenforschung in diesem Bereich anregen und unterstützen.

Der Verein strebt die überregionale Zusammenarbeit mit Vereinigungen gleicher Zielsetzung an.

Vorstand und Geschäftsstelle

Vorsitzender: Prof. Dr. Ralf Ihl (Chefarzt am Alexianer Krankenhaus in Krefeld)

2. Vorsitzender: Priv.-Doz. Dr. Herbert Durwen (Chefarzt am St. Martinus-Krankenhaus in Düsseldorf)

Schatzmeisterin: Helen Spanier (Mitarbeiterin in der Gerontopsychiatrie des Alexianer Krankenhauses in Krefeld)

Schriftführer: Jochen Heyer (Mitarbeiter in der Gerontopsychiatrie des Alexianer Krankenhauses in Krefeld)

Geschäftsstelle : Birgit Reusch, Helena Köster

Aktivitäten und Angebote zur Erfüllung dieser Vereinszwecke

Neben der persönlichen und telefonischen Beratung in der Geschäftsstelle der Alzheimergesellschaft Düsseldorf liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten im Bereich der Selbsthilfe. Regelmäßige Selbsthilfeangebote finden sowohl vor Ort als auch online statt.

Die Betreuung von Menschen mit Demenz in deren häuslicher Umgebung wird mit Hilfe unseres Besuchsdienstes durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen übernommen. Zum jährlichen Welt-Alzheimerstag und zu anderen Gelegenheiten bietet die Gesellschaft in Düsseldorf Informationsveranstaltungen an oder beteiligt sich mit Informationsständen.

Die Alzheimergesellschaft ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie, kooperiert mit dem Selbsthilfe-Service-Büro Düsseldorf, dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz und ist in der Konferenz Alter und Pflege der Stadt Düsseldorf vertreten. Des Weiteren besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW sowie der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Auf unserer Homepage unter www.alzheimer-duesseldorf.de sind vielfältige Hilfsmöglichkeiten ersichtlich sowie u. a. Links zur Deutschen Alzheimer-Gesellschaft zu finden.

3. Aktivitäten 2020

Im Jahr 2020 teilte sich der Verein. Zukünftig konzentriert sich die Arbeit ausschließlich auf das Stadtgebiet Düsseldorf, nachdem der Verein über dreißig Jahre zusätzlich im gesamten Kreis Mettmann aktiv war. „Die Anforderungen werden immer umfassender und spezifischer, so dass mit einem konzentrierteren Auftreten in Düsseldorf zielgerichteter und effizienter gearbeitet werden kann“, so der Vorstand um Professor Ralf Ihl.

Im Kreis Mettmann wird es nun ebenfalls einen eigenständigen Verein „Alzheimer Gesellschaft Kreis Mettmann e.V.“ geben, mit dem die Düsseldorfer zukünftig eng zusammenarbeiten werden.

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnten in diesem Jahr leider einige Veranstaltungen nicht stattfinden, u.a. der Fachtag, die Präsenz auf der Messe Reha-Care sowie ein Vortrag im „Forum seelische Gesundheit“. Auch einige Schulungstermine für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen wurden abgesagt. Sitzungen und Gespräche mit verschiedenen Akteuren unseres Netzwerks wurden in den virtuellen Raum verlegt.

Dennoch ist es mit Hilfe guter Ideen und personeller Verstärkung gelungen, einige Neuerungen und Projekte anzustoßen:

- Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle wurden erweitert. Frau Reusch ist dort Mo-Do von 8.30 – 13.00 Uhr zu erreichen.
- Das Projekt „PIQ ASS“ – Prävention im Quartier- Aufmerksam Sorge Stärken wurde bis Ende April von Fr. Freise betreut.
- Mit Unterstützung der Aktion Mensch konnte die „Aktion Corona-Soforthilfe“ bis Ende Oktober mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen Einkaufshilfen und Botendienste für Menschen mit Demenz und Angehörige anbieten.
- Als „Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe“ betreuen und unterstützen wir momentan zehn Düsseldorfer Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger.
- Als Mitglied der „Initiative Demenzpartner“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bieten wir Vorträge und Schulungen rund um das Thema Demenz für interessierte Mitbürger oder auch spezielle Personen- oder Berufsgruppen an.
- Einige neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen konnten gewonnen werden, die uns bei unserem Besuchsdienst und anderen Tätigkeiten unterstützen werden.
- Ein neuer Flyer wurde entworfen und gedruckt. Der Düsseldorfer Künstler Jacques Tilly hat uns dankenswerterweise gestattet, eine seiner Zeichnungen zur Gestaltung zu verwenden. Der Flyer wird momentan fleißig im Stadtgebiet verteilt, um auf unseren Verein und alle Angebote hinzuweisen.
- Am 19.09.2020 konnten wir zusammen mit der Alzheimer Gesellschaft NRW im Rahmen des Welt- Alzheimertags mit einem Infostand auf dem Shadowplatz auf das Thema Demenz und unsere Arbeit aufmerksam machen. Ein Stelzenläufer unterstützte uns als Blickfang und es wurde mit Infomaterial und persönlichen Gesprächen vielen interessierten Mitbürger*innen weitergeholfen.
- Auch auf digitalem Wege wurde und wird die Aufmerksamkeit gesucht: Auf der ersten digitalen Ehrenamtsmesse der Stadt Düsseldorf durften wir uns mit Hilfe eines selbst erstellten Videos vorstellen, um Werbung für ein ehrenamtliches Engagement in unserem Verein zu machen. Auf den Spenderplattformen

„www.sops.de“ und „www.stifter-helfen.de“ werden Spender*innen und Unterstützer*innen für unsere Projekte gesucht und über die Webseite www.gooding.de und das Programm amazon-smile können bei Einkäufen im Internet Spenden für den Verein gesammelt werden.

- Wir möchten den Kontakt zu unseren Mitgliedern stärken! Darum wurde eine telefonische Mitgliederbefragung durchgeführt, mit dem Ziel, persönlichen Unterstützungsbedarf, Wünsche und Anregungen zu erfragen.
- Im Oktober konnte unsere Gruppe „Gespräche- Dialog- Begegnung: Begleiteter Austausch für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten“ starten und ist auf gute Resonanz gestoßen.
- Auch wird weiterhin die Online-Selbsthilfegruppe sowie ein Forum für pflegende Angehörige angeboten und der Besuchsdienst für Menschen mit Demenz fortgeführt.
- Persönliche Beratungen finden regelmäßig telefonisch und per Email statt, coronabedingt seltener vor Ort oder zuhause. Viele Betroffene und Angehörige konnten somit gerade in dieser belastenden Zeit unterstützt und mit Informationen versorgt werden.

4. Ausblick und Projekte 2021

- Im neuen Jahr soll weiterhin das Thema Demenz ins Bewusstsein der Düsseldorfer Mitbürger*innen gerückt werden und auf verschiedenen Ebenen für dringend notwendige Unterstützungs- und Entlastungsleistungen für Betroffene und Angehörige eingetreten werden.
- Die Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. möchte verstärkt auf ihre Angebote aufmerksam machen, neue Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen. Hausärzt*innen und Neurolog*innen im Stadtgebiet werden hierzu persönlich angesprochen, bereits bestehende Kooperationen werden ebenfalls genutzt.
- Neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sollen geschult werden, damit der Besuchsdienst für Menschen mit Demenz weiter ausgebaut werden kann.
- Projekt „Vier Pfoten für Sie“: Ein Hunde-Besuchsdienst ist in Planung. Die Hundebesuche werden von geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Häuslichkeit der Betroffenen durchgeführt. Sie bringen den Menschen Lebensfreude und Lebensqualität in den Alltag. Dabei steht das Prinzip von Normalität im Vordergrund. Sie gehen mit Menschen mit Demenz spazieren oder führen gemeinsame Aktivitäten, wie Streicheln, Bürsten, Spielen, Füttern usw., in der Wohnung durch. Diese Aktivitäten regen Erinnerungen an, unterstützen die Motorik und fördern die (Sinnes-) Wahrnehmungen der Erkrankten. Der Hundebesuchsdienst ist im Rahmen niedrigschwelliger Hilfe- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz nach §45b SGB XI konzipiert und anerkannt worden.
- Projekt „DigiDem“: Aktuell verschärft sich die Gefahr der Vereinsamung und der Inaktivität von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen pandemiebedingt durch Kontaktbeschränkungen und Schließung/Reduzierung von Betreuungsangeboten enorm.
Vorhandene Onlineangebote können von Menschen mit Demenz nicht genutzt werden, da häufig der technische, kognitive und motivationale Bezug oder auch die technischen Voraussetzungen fehlen. Für Angehörige ist die

Schwelle, sich solche Angebote in Eigeninitiative zu erschließen, oftmals zu hoch.

Mit dem Programm "DigiDem" soll eine Struktur geschaffen werden, die ehrenamtliche Mitarbeiter*innen befähigt, als "digitale Berater*innen" zu agieren. Diese sollen in einem der Krankheit angepassten Rahmen die betroffenen Menschen derart schulen, dass digitale Angebote zur Beratung, Informationsbeschaffung, Freizeitgestaltung und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte genutzt werden können. Die Schulungen zur/m zertifizierten Technikbegleiter*in werden vom ASG-Bildungsforum als Kooperationspartner übernommen.

Des Weiteren sollen für das Projekt mehrere Tablet-PCs angeschafft werden, die mit entsprechend angepassten Anwendungen ausgerüstet, Betroffenen und Angehörigen kostenlos zur Verfügung gestellt werden können.

- Weitere Veranstaltungen wie die Mitgliederversammlung, der Fachtag, Aktionen zum Welt-Alzheimertag etc. müssen abhängig von den Möglichkeiten, die die Corona-Situation vorgibt, geplant und umgesetzt werden. Entsprechende Hinweise und Einladungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

5. Termine

„Gespräche- Dialog- Begegnung: Begleiteter Austausch für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten“ an jedem 4. Dienstag/Monat, 15.30-17.00 Uhr, Bergische Landstr.2, Haus 29, 40629 Düsseldorf. Leitung: Annett Frauendorf.

Online-Selbsthilfegruppe an jedem 1. Mittwoch/Monat, 16.30-17.30 Uhr, Zugang über www.alzheimer-duesseldorf.de. Leitung: Helena Köster.

6. Kontakt

Alzheimergesellschaft Düsseldorf e.V. – Selbsthilfe Demenz

Bergische Landstr.2

40629 Düsseldorf

Tel.: 0211-2801759

Mail: alzheimer-duesseldorf@t-online.de

www.alzheimer-duesseldorf.de